

Der Ehrensold

Autor(en): **Vino**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **71 (1945)**

Heft 36

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-484289>

Nutzungsbedingungen

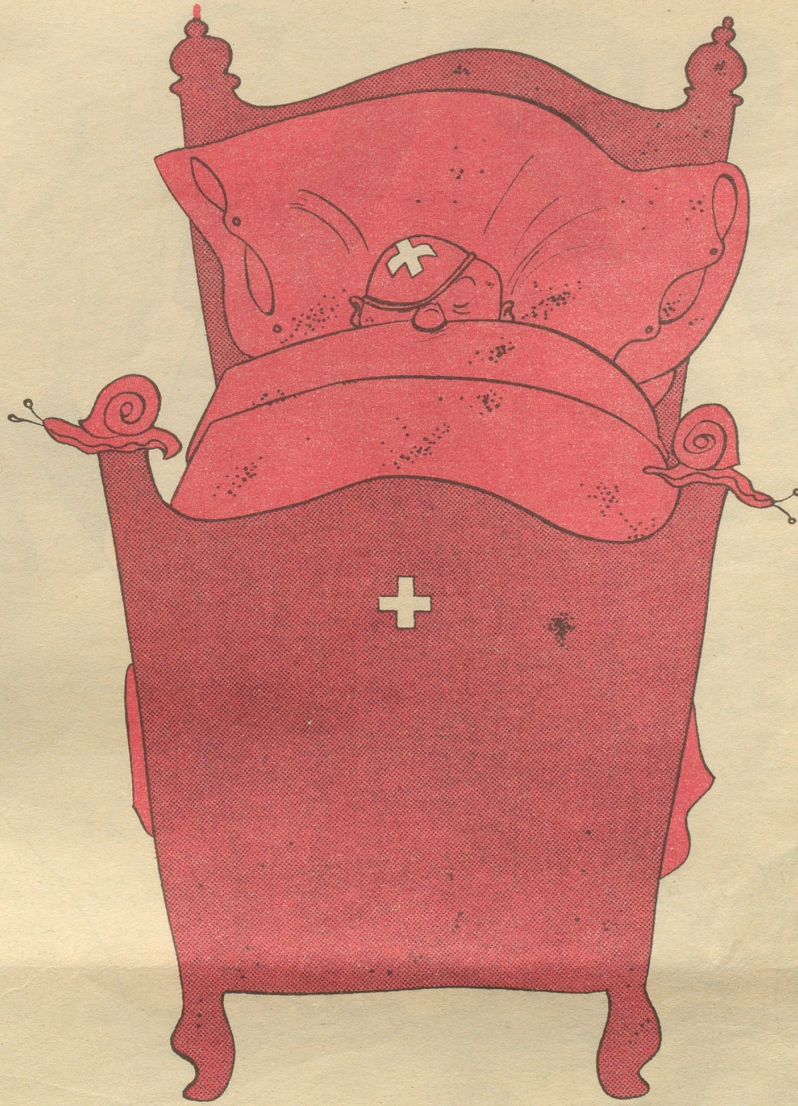
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Nur ein kleiner Prozentsatz der Mitglieder der NSDAP. wurde ausgewiesen.

Es händ is tuusig Wäntele zwick
 I ouserer alte-n-Arche,
 Siebe hämmer usegschpickt,
 Etz chömmer wieder schnarche!

Der Ehrensold

Zufällig traf ich vor einiger Zeit mit einigen Dienstkameraden zusammen. Wir diskutierten dann auch über die

Pressemeldungen, wonach schon verschiedene Firmen oder Gemeinden den Wehrmännern pro geleisteten Aktivdiensttag einen Ehrensold auszahlen. «Das isch jo alls rächt u guet», sagte

der Berner Fredel; «aber i würdi de doch lieber däne Fötzelhüng vo Schwizer, wo üs hei welle verchoufe, öppis zahle, aber i angerem Münz!»

Pi. «Vino»

J. Combe
 Zürich



LE DEZALEY
 Pinte Vaudoise
 Heimstätte
 Waadtl. Weine und
 Küchenspezialitäten
 Unter den Bogen, Römergasse, b. Großmünster



**Hotel City und
 Restaurant CASA Ticinese**
 Steinvorstadt 14 **Basel**
 Das Klein-Hotel mit der heimeligen
 Atmosphäre. Werner Mathys



Bern Zur Münz
 (La Monnaie)
 Bundesterrasse / Münzrain
Café - Restaurant - Confiserie
 (ortsübliche Preise)